



Arbeitsmarktservice
Reutte

**Arbeitsmarktsituation zum
Stichtag Ende Jänner 2010**

Reutte, 3.2.2010

Auskunft: Witting
Telefon (05672) 62404
Telefax (05672) 62404190

**Arbeitsmarktsituation zum Stichtag Ende Jänner 2010
„Arbeitslosigkeit ist im Bezirk Reutte im Jahresvergleich weiterhin steigend“**

Mit 629 Jobsuchenden lag die Arbeitslosigkeit Ende Jänner um 42 Personen oder 7,16% höher als dem Vorjahreszeitraum. Weiters besuchen derzeit insgesamt 170 Personen (+81) Weiterbildungskurse.

Durch den massiven Ausbau der Qualifizierungsmaßnahmen konnte ein noch deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit vorerst verhindert werden. Die Zunahme der Arbeitslosigkeit erfolgte vor allem in den Metall-, den Handels- und den Fremdenverkehrsberufen. Saisonal bedingt sind in den Bauberufen mit 139 Personen die meisten Vorgemerkten, gefolgt von den Metallberufen mit 98 und den Fremdenverkehrsberufen mit 77. Am stärksten erfolgte die Zunahme der Arbeitslosigkeit bei Personen mit Behinderungen oder Vermittlungseinschränkungen (Stand 84 - +35).

Die Wintersaison in den Tourismuseinrichtungen und der Hotellerie verläuft bis jetzt regional unterschiedlich. Die Dynamik am Stellenmarkt hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht erhöht. So wurden im Monat Jänner insgesamt 181 (plus 31) offene Stellen neu gemeldet. Bemerkenswert dabei ist, dass in den Gewerbeberufen wiederum mehr Stellen gemeldet wurden.

Vergleich sofort offene Stellen zu vorgemerkten Personen	<i>Bau</i>	2 zu 139	<i>Büroberufe</i>	4 zu 45
	<i>Metallberufe</i>	7 zu 98	<i>Verkehrsberufe</i>	4 zu 47
	<i>Handel</i>	11 zu 43	<i>Fremdenverkehrsberufe</i>	76 zu 77

Situation in Tirol:

Bei einem vorläufigen Stand von 308.459 unselbständig Beschäftigten, dies ist ein Plus von 941 Personen im Vorjahresvergleich und 21.271 vorgemerkten Arbeitslosen zum Stichtag 31.01.2010, liegt die Arbeitslosenquote in Tirol im Jänner 2010 bei 6,5% (Jänner 2009: 6,1%).

Tirol verzeichnet im Jänner 2010 einen Anstieg der Arbeitslosigkeit. So konnte im Jahresvergleich ein Plus von 1.362 oder +6,8% auf 21.271 Arbeitslose beobachtet werden. Das bedeutet eine Arbeitslosenquote von 6,5%. Ob die Auswirkungen der Wirtschaftskrise sich bereits vollständig auf den Arbeitsmarkt niedergeschlagen haben, wird sich erst in den kommenden Monaten einschätzen lassen können. „Noch immer puffert die Kurzarbeit die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise ab, auch die massive Aufstockung der Kurse verhinderte bislang einen noch deutlicheren Anstieg der Arbeitslosigkeit.“

Arbeitslosigkeit nach Regionen

Regional betrachtet zeigt sich folgendes Bild. Imst verzeichnet als einziger Arbeitsmarktbezirk mit -3,6% bzw. -80 Personen einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Bei allen anderen Bezirken gab es im Vergleich zum Vorjahresmonat einen Anstieg. Schwaz verzeichnet mit +13,1% oder +253 den stärksten Anstieg, gefolgt von Innsbruck mit +10,3% (+722), Kitzbühel mit +7,8% (+112), Reutte mit +7,2% (+42), Lienz mit +6,9% (+162), Kufstein mit +4,8% oder +139 und Landeck mit einem geringen Anstieg von +0,8 % bzw. +12 Personen.

**Geschäftsstellenleiter
Klaus Witting**

Regionale Geschäftsstelle
A-6600 Reutte, PF 149, Claudiastraße 7
Telefon (05672) 62404-0, Telefax (05672) 62404190
UID Nr. ATU38908009, DVR 0015792
www.ams.at/reutte
e-mail: klaus.witting@ams.at